

Steffisburg, 05. Juli 2004

Liebe ehemalige Schüler

Dieses Jahr war ganz eine spezielle LAP-Situation. Die erste Prüfung in Bern - und dazu seit über 30 Jahren die erste Prüfung, an der ich nicht unmittelbar dabei sein konnte. Wie Ihr ja wisst, ergaben sich Terminkollisionen; während Eurer praktischen LAP war ich mit Euren Nachfolgern in Holland; - dort jedoch habe ich Euch ganz fest die Daumen gehalten.

Mit den erreichten Resultaten an der Prüfung bin ich zufrieden, vielleicht hat's genützt, dass ich halt dem Einen oder Anderen noch „etwas an den Karren gefahren bin“!

Gestern Sonntag habe ich eine Delegation von Euch verpasst, welche mir im Auftrag der Klasse ein ganz spezielles Geschenk überbringen wollte, - der Nachbar hat mir Eure Gabe überbracht. Euer Geschenk freut mich riesig, die Uhr mit der eingekerbten Widmung wird in meinem Heim einen Ehrenplatz erhalten. Das Geschenk motiviert mich auch die Nächsten wieder - und halt immer wieder unter die "Knute" zu nehmen. Es wird mich aber auch an eine schöne Zeit mit Euch - an ein Stück gemeinsamen Lebensweg - erinnern. Herzlichen Dank.

Grundlehr- und Schulzeit liegen nun hinter Euch und sind mit der Prüfung zu Ende. Einige von Euch fahren mit Lernen weiter, andere treten ins aktive Berufsleben ein. Im Nachhinein werdet Ihr wohl feststellen, dass diese Lehrzeit fast unheimlich schnell vorbeigegangen ist. Hoffentlich verbleiben bei jedem schöne Erinnerungen an diese Jugendzeit.

Unsere hektische Zeit bedingt eine stetige Anpassung an sich laufend ändernde Anforderungen im Berufsleben. Möge es Euch durch berufliche Anpassung und Weiterbildung gelingen, eine befriedigende Arbeit und somit den Verdienst zu erhalten.

Unserem Schicksal können wir nicht entrinnen; ich hoffe ganz einfach, dass für jeden von Euch auf seinem Lebensweg viel Gefreutes bereitliegt. Ich wünsche Euch allen ein "Lebenspäckli", in dem das Liebe und Gute deutlich überwiegen möge.

Und trotzdem, es braucht wahrscheinlich auch die dunkleren Stunden des Lebens, man sehnt sich nach dem Licht, nach Anerkennung, innerer Zufriedenheit - und schätzt das Schöne wieder.

***Für die Zukunft wünschen Euch meine Frau und ich  
viel Glück und Erfolg, im Beruf und im Leben.***

*Bhüet Ech Gott!*

Euer Lehrer



*Der Gedanke an unser Schiff in Holland weckt sicher viele Erinnerungen, das habt Ihr mir ja mehrmals bestätigt. - Ein Versuch einander näher zu kommen, einander zu verstehen.*

*Manne, die „Christina“ – kann überall sein – an jedem Ort kann fruchtbare, aufbauende Gemeinschaft sein - auch hier ...*

*Besucht doch hie und da meine Homepage, schaut euch Holland-Bilder an - und erinnert Euch ...  
Ein Besuch in der Schule, eine Nachricht von Euch, ein Gästebucheintrag – freut mich immer.*